

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

90 (9.11.1833)

N u z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 90.

9. Nov. 1833.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Sant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Des Johannes Hölste in zu Auggen, auf

Montag den 18. November d. J., Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(2) Des Wittwers Fidel Link von Brengarten, auf

Freitag den 20. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(1) Die Verlassenschaft des Uhrenmachers Georg Santer von Neulirch, auf

Freitag den 29. November d. J., früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des Johann Dufner, Vorderholzerbauer von Unterbieberbach, auf

Freitag den 22. November d. J. Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Auf Antrag des Pflegers von der Maurermeister Alexander Rische Wittve und Kinder von hier, wird auf

Mittwoch den 27. November d. J., früh 9 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Stelle öffentliche Schuldenzahlung abgehalten.

Wer daher an die obigen Relikten eine Anforderung macht, hat solche an oben benanntem Tag, Ort und Stunde um so gewisser anzumelden und zu beweisen, als er sonst im Unterlassungsfalle bei der Verweisung des Hauskaufschillings nicht berücksichtigt werden könnte.

Freiburg den 4. November 1833.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

Scharnberger.

(3) Die Ziegler Joseph Biebersche Wittve Maria geborene Hartmann von Jestetten, hat im Frühjahr d. J. das Vermögen an ihre Kinder übergeben, welche nunmehr von dem Schuldenstand genaue Kenntniß zu erhalten wünschen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Ziegler Biebersche Wittve und deren Kinder, als:

Bernhardt,
Baptist,
Augustin
Ditmar, und
Maria Agatha,

seine Forderung zu machen haben aufgefordert
solche unter Vorlage der betreffenden Urkunden

Montags den 18. November d. J.
Vormittags 9 Uhr, vor dem Theilungskom-
missär zu Festetten anzumelden, und richtig
zu stellen, auch sich über den Borg- und
Nachlassvergleich zu erklären.

Festetten den 25. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c y.

c) Verschollenheits-Erklärung.

Nachbenannte Personen, welche auf
die erlassene Vorladung weder selbst,
noch auch deren Nachkommen erschienen
sind, noch von welchen sonst eine Nach-
richt eingekommen ist, werden hiemit als
verschollen erklärt, und deren Vermögen
ihren bekannten nächsten Anverwandten
in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

(2) Des Karl Bachmayer von Mühl-
burg, unterm 19. Oktober 1833 No. 13578,
und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen
Aufforderung vom 23. Okt. 1829.

II. Bekanntmachungen verschie- denen Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Da die Lungenseuche unter dem Horn-
vieh der Stadtgemeinde Bräunlingen herrscht,
so wird hiemit die Ortssperre daselbst ange-
legt, und dieses andurch zur öffentlichen Kennt-
nis gebracht.

Bräunlingen den 2. November 1833.

Großherzogliches Staatsamt.

K u r m i c h.

In Verwahr gehaltener Weihwasserkessel.

(1) Der nachbeschriebene, wahrscheinlich
entwendete, Weihwasserkessel wurde von zwei
herumziehenden Weibsbildern, in diesseitigem
Amtsorte Dettingen zurückgelassen, und be-
findet sich dahier in Verwahrung. —

Wer Eigenthumsansprüche daran zu machen
gedenkt, hat solche binnen 3 Monaten zu er-
heben, widrigens derselbe verkauft, und der
Erlös der Amtskasse überwiesen werden wird.
Konstanz den 19. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

F e b l e.

Beschreibung des Kessels.

Der Kessel ist von Kupfer, in gewöhnlicher
Form, schon abgenutzt, und am Boden auf
drei Stellen geknickt, enthält Spuren früherer
Verzinnung und befindet sich an dessen inneren
Boden ein Deutschordenskreuz ausgeschlagen,
er ist 6 Zoll hoch, und hält im Durchmesser
8 1/2 Zoll, hat zwei eiserne Einhäng- und
einen gewundenen eisernen Aufhängring.

In Verwahr gehaltenes Tuch.

(1) Nachträglich zu unserm öffentlichen
Ausschreiben v. 26. v. M. fügen wir bei,
daß gelegentlich der in Mößingen vorge-
nommenen Hausvisitation wir noch 25 1/2 Ellen
gebleichtes hanesenes Tuch vorgefunden haben,
weshalb wir solches, da wir es als gestohlen
vermuthen, mit dem Bemerkten zur öffent-
lichen Kenntniß bringen, daß derjenige, welcher
sein Eigenthum daran geltend machen kann,
uns sobald wie immer möglich, Anzeige da-
von zu machen habe.

Bretten den 2. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r t e l.

Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen, welche ihre Forderungen
an die Gantmasse des abwesenden Uhren-
machers Joseph Braun von Hinterstraf bei
der auf den 21. d. M. angeordneten Tagfahrt
nicht angemeldet haben, werden von der
gegenwärtigen Masse ausgeschlossen.

B. N. W.

Freiburg den 24. Oktober 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. B ö m b l e.

Erkenntniß.

(1) Diejenigen Gläubiger des in Gant
gerathenen Schusters Hilar Fözeler von hier,
welche ihre Forderungen bei der Liquidations-
Verhandlung vom 4. März d. J. und bis jetzt
nicht geltend gemacht haben, werden von der

Theilnahme an dem vorhandenen Massever-
wägen ausgeschlossen.

Säckingen den 4. November 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
v. Weinzierl.

Erkenntniß.

(1) In der Gantsache des verstorbenen alt
Lorenz Friedlin von Schlechtbäus werden
diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen
bei der heutigen Liquidationstagsfahrt nicht
angemeldet haben von der Masse ausgeschlossen.

Schopfheim den 29. Oktober 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
Der Dienstverweser.

Bauer.

Erkenntniß.

(1) Diejenigen Gläubiger, welche ihre
Forderungen und Vorzugsrechte an den in
Gant gerathenen Johann Michael Oswald
von Endenburg bei der hiezu angeordneten
Tagesfahrt nicht angemeldet resp. geltend ge-
macht haben, werden hiemit von der vor-
handenen Masse ausgeschlossen.

Schopfheim den 28. Oktober 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
Amts-Verweser.

Bauer.

Erkenntniß.

(1) Alle jene, welche bei der heute abge-
haltenen Schuldenliquidation in Gantsachen
gegen Martin Weiss von Alsimonswald, ihre
Forderungen nicht angemeldet haben, werden
von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Waldkirch den 29. Oktober 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
Meyer.

Erkenntniß.

(1) Alle bei der heutigen Schuldenliquidation
gegen den flüchtig gewordenen Bärenwirth
Kunz von Waldkirch nicht angemeldeten For-
derungen, werden von der vorhandenen Masse
ausgeschlossen.

Waldkirch den 25. Oktober 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
Meyer.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Der im Anzeigebblatt vom 30. v. M.
Nro. 87 und 2. d. M. Nro. 88 ausgeschrie-
bene Dieb

Jakob Säbele von Denzlingen,
ist wieder eingebracht, weshalb die Fahndung
zurückgenommen wird.

Freiburg den 4. November 1833.
Großherzogliches Landamt.
v. Bömble.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Der im Anzeigebblatt Nro. 85 und ff.
wegen Diebstahlsverdacht zur Fahndung aus-
geschriebene Marzell Zimmermann von Bis-
lingen ist beigegeben und steht bei dem Groß-
herzoglichen Bezirksamt Blumenfeld in Unter-
suchung.

Jestetten den 31. Oktober 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
Meyer.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit
zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen
an sämtliche Gerichts- und Polizei-
Behörden gebracht, auf die Diebe und
Besitzer der entwendeten Effecten zu fahn-
den, selbe zu arretiren, und dem betref-
fenden Amte wohlverwahrt einliefern zu
lassen.

In dem Bezirksamt Breisach.

(1) In der Nacht vom 19. auf den 20.
Oktober d. J. ist dem Bürger und Bauer
Anton Hösle zu Niederrimsingen mittelst Ein-
bruchs in das auf dem Hofe einzeln stehende
Wasch- und Brennhaus der in diesem einge-
mauert gewesene Brennhasen sammt Rohr,
welcher 32 neue badische Maas enthält, und
22 fl. werth ist, entwendet worden.

In dem Bezirksamt Bretten.

(2) Um die Mittagszeit des 24. Oktobers
d. J., wurden dem Bürger und Bauer
Michael Kunzmann von Stein, mittelst Ein-
steigens und Einbruchs, folgende Effecten
entwendet:

- 1) drei Stück hänsenes gebleichtes
jedoch nicht ausgewaschenes
Tuch, in welchem eine weiße
Baumwolle eingeschlagen ist
zu 90 Ellen à 20 kr. . . . 30 fl. — kr.
- 2) vier neue Mannsheimder vor-
nen auf der Brust mit M. K.
bezeichnet à 1 fl. 20 kr. . . . 5 „ 20 „

- 3) an Baarschaft 9 Kronenthaler,
zwei Sechsbäzner, ein Drei-
bäzner und drei neu badische
Sechskreuzerstücke 25 „ 36 „
- 4) ungefähr 3 Pfund händener
und sächfener weißer Faden
à 1 fl. 3 „ — „

In dem Bezirksamt Jestetten.

(1) In der Nacht vom 24. auf den 25. Oktober d. J., wurde der Johann Strauß Wittwe von Jestetten ein Fäßchen 5 Eimer haltend entwendet.

Das Fäßchen ist von eichen Holz und nur mit einem eisernen Reif versehen, die Boden sind neu.

In dem Bezirksamt Triberg.

(1) Dem Gemeinderath Kronenwirth Hettich in Triberg wurden am 31. Okt., Abends in der Zeit von 7 — 9 Uhr, 4 zweischläfrige noch ziemlich neue, gut mit Federn gefüllte barchetne Betten mit blauen Streifen, 4 zweischläfrige ebenfalls stark mit Federn gefüllte Pfulben vom nämlichen Barchet, zwei noch neue kleine roth und weiß gewürfelte zweischläfrige Bettanzüge, 2 zweischläfrige Pfulbenanzüge von gleichem Zeug, zwei weiß und blau klein gewürfelte noch neue zweischläfrige Bett- und Pfulbenanzüge und 4 noch neue zweischläfrige Leintücher von Reistenzwisch, jedes Bett nebst Pfulbenüberzügen und Leintuch im Werthe zu 40 fl. zusammen also im Werthe von 160 fl. entwendet. Die Leintücher und Anzüge sind mit B. H. und einer Nummer bezeichnet.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Holz-Versteigerung.

(1) Dienstag den 12. d. M., früh 9 Uhr, werden in den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Kandern, Distrikt Wuppert, circa 45 Klafter Buchenholz, nebst dem vorhandenen Reißig einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet bei der l. g. Hundskallbrücke statt.

Kandern den 4. November 1833.

Großherzogliches Forstamt.
v. K o t b e r g.

Holz-Versteigerung.

(1) Freitag den 15. d. M., früh 9 Uhr, werden in den herrschaftlichen Waldungen, Reviers Fischingen, Distrikt Lohholz, circa 68 Stämme Eichen in 30 Loose getheilt, sammt

6 Loose Reißig,

der öffentlichen Steigerung ausgesetzt; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist in benannter Waldung.

Kandern den 4. November 1833.

Großherzogliches Forstamt.
v. K o t b e r g.

Holz-Versteigerung.

(1) Montag den 25. November d. J. in der Frühe 9 Uhr, werden im herrschaftl. Engewald, Waldkircher Forst, zunächst an der Engesträße

10 Stück tannenes Nuzholz, und
circa 6000 „ Wellen,
60 — 70 Klafter buchenes u. tannenes
Brandholz,

so dann

Nachmittags 2 Uhr, im herrschaftlichen Kastellwald zunächst beim Försterhaus am Weg circa 60 Klafter tannenes Brandholz, und 2000 Stück Wellen, an die Reißbietenden loosweise oder auch im Ganzen öffentlich versteigert werden.

Dieses Holz kann alles zur ebenen Erde aufs Land gebracht werden.

Waldkirch den 29. Oktober 1833.

Großherzogliches Forstamt.
M o n t a n u s.

Holz-Versteigerung.

(1) Es werden bis Montag den 25. d. M. aus verschiedenen herrschaftl. Walddistrikten, Hollwanger Forst,

3 Stämme tannenes u. forlenes Sägholz,
49 „ „ „ Bauholz,
1 Stamm eichenes Sägholz,

6 Klafter tannenes u. forlenes Scheiterholz,
und

48 Klafter allgattiges Prügelholz,
parthienweise öffentlicher Steigerung ausgesetzt.
Man versammelt sich Vormittags 9 Uhr, auf
dem Hollwanger Hofe.

Säckingen den 3. November 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. T e u f e l.

Holz - Versteigerung.

(3) Aus Domänenwäldungen Schluchseer
Reviers wird nachstehendes Bau- und Nutz-
holz öffentlich losweise versteigert:

Mittwoch den 13. November d. J.,

im Unterhabsberg und Jägergutswald:

120 Stämme tannenes Bauholz,

186 Stück tannene Säglöge,

38 Stämme buchenes Nutzholz.

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 9 Uhr,
bei Glockengießer Muchenberger in Blauwald.

Donnerstag den 14. November d. J.,

in der Lachenrütte.

45 Stück tannene Säglöge.

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 9
Uhr, auf der Glashütte zu Neule.

Im Hummellochwald.

32 Stück tannene Säglöge.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr,
im Wirtschhaus zu Tresselbach. Die Steigerer
werden von den Versammlungsorten in die
nahegelegenen Holzschläge begleitet.

St. Blasien den 26. Oktober 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. S c h i l l i n g.

Holz - Versteigerung.

(1) In den Großherzoglichen Domänen-
wäldungen der nachgenannten Reviere und
Gemarkungen wird folgendes Holz im Meist-
gebot öffentlich versteigert werden:

A. In dem Revier Festsätten.

In den Gemarkungen Reutbehof bei Fe-
stetten, und Lottsketten:

Donnerstag den 28. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

124 starke, mittlere und geringere eichene
Stämme,

31 rothbuche Stämme,

47 forlene

B. In dem Revier Röteln.

In der Gemarkung Hobenthenen:

Samstag den 30. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

103 tannene und forlene Stämme.

C. In dem Revier Thingen.

In der Gemarkung Thingen. Im Wald
Hiller.

Montag den 2. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

10 geringe eichene Stämme,

39 forlene

100 buchen und eschene Stangen,

15 1/2 Klafter buchenes Prügelholz,

350 buchen Wellen;

Dienstag den 3. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Wald Finsterloch:

174 forlene Stämme,

20 buchen

100 buchen und eschene Stangen,

200 buchen Wellen.

In der Gemarkung Homburg.

Mittwoch den 4. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

4 forlene Stämme,

2 buchen

40 Klafter buchenes Scheit- u. Prügelholz,

4 1/2 Klafter buchenes Stumpenholz,

2 " aspenes Holz.

In den Gemarkungen Kränkingen
und Nicken, in den Walddistrikten Jmis-
hard und Lannholz:

Donnerstag den 5. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

56 tannene Bau- und Sägholzstämme.

In der Gemarkung Surtweil, im Wald
Großeichholz:

Freitag den 6. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

1 buchener Stamm,

5 tannene Bau- und Sägholzstämme,

24 forlene Stämme.

D. In dem Revier Willmendingen.

In der Gemarkung Schwerzen:

Samstag den 7. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

29 buchen Stämme,

14 forlene

Die Kauflustigen werden eingeladen, sich versammeln zu wollen:

- am 28. November im Forsthaus zu Festetten,
 „ 30. November im Wirthshause zu Rdteln,
 „ 2., 3. und 4. Dezember im Forsthaus zu
 Thiengen,
 „ 5. Dezember im Wirthshause zu Uchen,
 „ 6. Dezember im Wirthshause zu Gurtweil,
 „ 7. Dezember im Forsthaus zu Willmen-
 dingen,

und zwar an jedem Tage Vormittags 8 Uhr, von wo aus man sich alsdann in die Wald-
 distrikte begeben, und die Steigerungen mit
 9 Uhr beginnen wird.

Zugleich werden die Steigerer aufmerksam
 gemacht, sich mit gerichtlichen Bürgschafts-
 urkunden versehen zu wollen.

Thiengen den 29. Oktober 1833.

Großherzogliches Forstamt.

W e i t e n .

Alford - Begebung.

(1) Vermöge Beschlusses hoher Steuer-
 direktion vom 11. v. M. Nro. 19193 soll in
 Säckingen ein neues Zollhaus, dessen Kosten
 zu 4549 fl. 54 kr. angeschlagen sind, erbaut
 werden

Am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, wer-
 den die Bauarbeiten im Badwirthshause zu
 Säckingen durch Abstrichversteigerung in Alford
 gegeben; wozu befähigte Handwerker mit dem
 Bemerkten eingeladen werden, daß der Affor-
 dant eine Realkautio im Betrage von $\frac{1}{2}$
 der Alfordsumme zu stellen habe. Die übrige
 Bedingungen werden am Steigerungst-
 age bekannt gemacht, können aber inzwischen
 auch hier, so wie der Bauplan und Kosten-
 überschlag eingesehen werden.

Thiengen den 1. November 1833.

Großherzogliche Obereinnähmerei.

M a d e r .

Wein - Versteigerung.

(1) Mittwoch den 20. November d. J.,
 Vormittags 10 Uhr, werden in dem herr-
 schaftlichen Füllkeller zu Bahlingen:
 circa 180 Ohm 1833r Gefällweine,
 gegen baare Zahlung öffentlich versteigert
 werden.

Nach Verlangen kann der Keller sammt
 den Fässern auf einige Monate mit in Miethe
 überlassen werden.

Emmendingen den 5. November 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

H o y e r .

Liegenschafts - Versteigerung.

(3) Durch bezirksamtlichen Beschluß vom
 17. v. M. Nro. 9696 wurde gegen Lorenz
 Senn von Oberhausen Vollstreckung
 erkannt, es werden deshalb

Freitag den 22. November d. J.,
 früh 8 Uhr, in dem Adlerwirthshause zu Ried
 nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich ver-
 steigert, als

- 1) eine Behausung, Scheuer und Stallung,
- 2) zwei Fauchert 2 Viertel 41 Ruthen Garten
 und Acker,
- 3) eine Fauchert 1 Viertel Matten,
- 4) 8 Fauchert 46 Ruthen Berg- und Hurst-
 feld,
- 5) 4 Fauchert 2 Viertel 20 Ruthen Wald.

Der Schatzungspreis beträgt im Ganzen
 2581 fl.

Die Steigerungsbedingungen sind, daß vom
 Kaufschilling $\frac{1}{5}$ baar der Ueberrest aber in
 drei vom Verkaufstag an verginslichen Jahr-
 terminen bezahlt werden muß, auswärtige
 Steigerer müssen amtlich legalisirte Vermö-
 gens- und Sittenzeugnisse vorweisen, ehe
 solche zur Versteigerung zugelassen werden,
 und wenn der Schatzungspreis erreicht wird,
 der endgültige Zuschlag erfolgt.

Die übrigen Bedingungen werden vor der
 Steigerung bekannt gemacht werden.

Raid, im Amt Schopfheim, den 24. Okt. 1833.

S e n n , Bürgermeister.

Versteigerung.

(3) Die Knopfmacher Karl Friedrich Flei-
 schers Wittwe dahier, läßt auf

Mittwoch den 13. November d. J.,
 in ihrer Behausung gegen baare Zahlung
 öffentlich versteigern:

Vorrätige Knopfmacher - Handthierunge-
 waaren als Seiden, Faden, Kameelgarn,
 aller Sorten Metall- und andere Knöpfe,
 Schnüre, Quasten etc.

ein vollständiges Knopfmacher - Handwerkszeug,
 aller Sorten gut erhaltene Mannskleider,
 worunter ein dunkelblauer neuer Mantel,
 2 Fäden und eine silberne Uhr,
 6 bis 8 ganz schwere Bienenstöcke mit Unterfägen,

eine gute Kugelbüchse,
 eine Wachspressen.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Sulzburg den 26. Oktober 1833.

Das Bürgermeisteramt.

S e r a u e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) In Forderungssachen der Großherzoglich. Militärwittwenkasse zu Karlsruhe, gegen Bad. wirth Kaver Kaiser von hier, werden im Wege der Vollstreckung folgende Grundstücke des Beklagten am

Sonntag den 17. November d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshaus zur Krone
 dahier, dem Verkauf ausgesetzt:

- 1) 3 Sester Wiesen im Brünle, neben Al-
rentmeister Kaiser,
- 2) 1 Sester Wiesen vor dem Leiblingsgrün,
neben Philipp Webers Erben,
- 3) 3 Sester Wiesen auf der Kuballmend,
neben Sebastian Kromer,
- 4) 2 Sester Wiesen im Nonnenhölzle, neben
Kaver Kaiser,
- 5) 3 Sester Wiesen im Balger, neben Al-
rentmeister Kaiser,
- 6) 2 Sester Wiesen auf den Gänsmatten,
neben Kaver Bilharz, Färber,
- 7) 1 Sester Wiesen beim Kehner, neben Al-
mend,
- 8) 8 Sester Acker im Hundsrücken, neben der
Kinzig,
- 9) 4 Sester Acker im Niedernberg, neben
der Kinzig,
- 10) 2 Sester Acker beim Schießhaus, neben
der Allmend,
- 11) 2 Sester Acker in dem Roslaite, neben
Moiß Scherer,
- 12) 1 1/2 Mannsbäuer Neben im Hansabten-
berg, neben Joseph Anton Schmidt,

13) 1 Sester Neben im Rothenberg, neben
Herrn Rentmeister Alber.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß.
 Kenzingen den 3. November 1833.

Bürgermeisteramt.

K ö h l e.

Versteigerung.

(2) Montag den 18. November d. J., wird
 in dem hiesigen Löwenwirthshaus das dem
 Joseph Schweizer von hier gehörige Häus-
 chen nebst einem Gärtchen und ohngefähr 1
 Viertel Wiesen dabei an die öffentliche Ver-
 steigerung um den Anschlagpreis ad 700 fl.
 gebracht.

Die Kaufliebhaber werden mit dem hiezu
 eingeladen, daß die Kaufbedingungen am Stei-
 gerungstag öffentlich bekannt gemacht werden,
 jedoch bis dahin täglich bei dem unterzeichneten
 Bürgermeisteramte eingesehen werden können.
 Ebnet den 2. November 1833.

G r e m m e l s p a c h e r, Bürgermeister.

Holz - Versteigerung.

(3) Den 11. November d. J., werden
 Mittags 12 Uhr, im Löwenwirthshaus der
 sogenannten Feberlich v. Pfirdtischen Falken-
 staig

180 Stück tannene Sägklöße,
 an den Meistbietenden versteigert.

Freiburg den 26. Oktober 1833.

Grundherrschafil. Verwaltung.

Versteigerung.

(1) Unterzeichneter ist gesonnen, folgende
 in Kiegel befindliche Baulichkeiten nebst Zu-
 gehör aus freier Hand und unter sehr an-
 nehmbareren Bedingungen

Montags den 9. Dezember d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, auf der Gemeindsstube
 versteigern zu lassen:

- 1) das neu im guten Geschmace erbaute nahe
 der Hauptstraße gelegene Salmenwirths-
 haus nebst einem Gärtchen und einer gut
 eingerichteten ebenfalls noch neuen Scheuer
 und Stallung. Ersteres enthält 9 Zimmer,
 wovon 6 heizbar, einen Saal, guten Keller,
 großen geschlossenen Hof und eine Wein-
 wotte;

- 2) eine ganz neue mit drei Pressen besser Art versehene zwischen dem Hause und der Scheuer gelegene Oelmühle.
Das Ganze ist auf 6000 fl. angeschlagen.
Ferner werden dem Verkaufe ausgesetzt:
12 Jauchert sehr gutes Feld, worunter 4 Jauchert Matten begriffen sind, welche eben- falls mit dem erwähnten Hause verkauft werden können.
Die Herren Borgesezten werden höchst ersucht, diese Güterversteigerung ihren Gemeinden gefälligst zu verkünden.
Riegel den 28. Oktober 1833.
Ad. H e n s l e r.

Frucht-Preise.

Markt- Tag.	Na men der Marktorde.	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Wol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Nov.																						
2	Freiburg, beste	1	6	51				42		34				39		27						
	mittlere	1		48				39		32				36		25						
	geringere			50				36		30				33		22						
1	Emendingen beste	1	6	38				36								26						
	mittlere	1														24						
	geringere			54				36								30						
Okt.																						
30	Ettenheim, beste			55		40																
	mittlere			49																		
	geringere																					
26	Kandern, beste					1	4	44		34		44										
	mittlere					1	2															
	geringere																					
31	Lörrach, beste					1						45										
	mittlere					1						42										
	geringere							57				40										
25	Müllheim, beste	1	12					45		36												
	mittlere	1	6					42		33												
	geringere	1						39		30												
	Schopfb., beste																					
	mittlere																					
	geringere																					
30	Staufen, beste	1	4	51				40		35				38								
	mittlere	1		48				38		32				36								
	geringere			56		46		36		30				34								
31	Waldfisch, beste	1	2	51		1		44		38				38								
	mittlere	1		48				41		36				36								
	geringere			54		44		39		34				24								
23	Waldshut, beste							42														
	mittlere																					
	geringere							57		39												

Siehe eine Beilage.